

Mainz, 28. September 2026 (sieh)

PRESSEMITTEILUNG / PRESSEEINLADUNG

„AI for Science Week“ vom 5. bis 9. Oktober in Mainz

Drei hochkarätige Veranstaltungen zum Thema „Künstliche Intelligenz für die Wissenschaften“ / Christopher Bishop, Gründer von Microsoft Research AI for Science, hält Eröffnungsrede im Kurfürstlichen Schloss

In der kommenden Woche, vom 5. bis 9. Oktober 2026, findet in Mainz die „AI for Science Week“ statt. Sie umfasst zwei Fachkonferenzen und einen Workshop zum Thema „Künstliche Intelligenz für die Wissenschaften“. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland werden erwartet. Zur Eröffnung am Montag im Kurfürstlichen Schloss wird der Gründer von Microsoft Research AI for Science, Prof. Dr. Christopher Bishop, sprechen. Grußworte halten werden der Wissenschaftsminister des Landes Rheinland-Pfalz, Clemens Hoch, der Vizepräsident für Forschung und wissenschaftliche Karrierewege der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), Prof. Dr. Stefan Müller-Stach, sowie der Organisator der AI for Science Week, Prof. Dr. Stefan Kramer, der auch Professor am Institut für Informatik der JGU und KI-Lotse des Landes Rheinland-Pfalz ist.

„Die Leitfragen der AI for Science Week lauten: Wie können Methoden der KI und des maschinellen Lernens so zuverlässig, interpretierbar und reproduzierbar gestaltet werden, dass sie als Instrumente wissenschaftlicher Entdeckungen dienen können? Und was erwarten einzelne wissenschaftlichen Bereiche – die Geistes- und Sozialwissenschaften, die Lebenswissenschaften, die Chemie und die Materialwissenschaften, die Physik – tatsächlich von KI-Methoden?“, sagt Stefan Kramer. „Mit der AI for Science Week wollen wir Theoretikerinnen und Theoretiker sowie Anwenderinnen und Anwender vernetzen, um diese Fragen zu diskutieren.“ Dazu werden zwei Konferenzen auf dem Campus der JGU stattfinden: Zum einen die methodenorientierte 29. „International Conference on Discovery Science“ und zum anderen die anwendungsorientierte zweite „International Conference on AI for Science“.

Zudem treffen sich am 5. und 6. Oktober im Schloss Waldthausen, in der Nähe von Mainz, 30 weltweit führende Expertinnen und Experten zum „Nobel Turing Challenge Workshop“. Hier geht es um die Frage, ob und wie Maschinen bis zum Jahr 2050

Wissenschaft auf einem Niveau betreiben können, das grundsätzlich einen Nobelpreis wert sein könnte. Die Wahl des Zeitpunkts ist kein Zufall: Ab dem 5. Oktober sollen die diesjährigen Nobelpreise bekannt gegeben werden.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich ein zur

**Eröffnung der „AI for Science Week“ mit dem Gründer von Microsoft Research AI for Science, Christopher Bishop,
am Montag, 5. Oktober 2026, von 19:30 bis ca. 20:15 Uhr
im Forstersaal des Kurfürstlichen Schlosses Mainz,
Peter-Altmeier-Allee 9, 55116 Mainz.**

Im Anschluss an die Eröffnung gibt es die Möglichkeit, Fragen an Stefan Kramer und andere Expertinnen und Experten zu richten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen, und bitten um kurze **formlose Anmeldung bis Donnerstag, 1. Oktober 2026, per E-Mail an ki-lotse-rlp@uni-mainz.de.**

Ausführliche Informationen zur AI for Science Week 2026 finden Sie hier:
<https://ai4sciweek.org/>.

Bildmaterial:

https://download.uni-mainz.de/presse/08_informatik_stefan_kramer.jpg

Prof. Dr. Stefan Kramer, Professor für Data Mining am Institut für Informatik der JGU und KI-Lotse des Landes Rheinland-Pfalz für die Life Sciences

Foto/©: Peter Thomas

Weiterführende Links:

- <https://www.microsoft.com/en-us/research/people/cmbishop/> – Christopher Bishop bei Microsoft

Kontakt:

Julia Reichenpfader

Kommunikationsmanagement

KI-Lotse des Landes Rheinland-Pfalz für die Life Sciences, Prof. Dr. Stefan Kramer

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

Mail: ki-lotse-rlp@uni-mainz.de

<https://ki-lotsen-rlp.de/>